

Wintersemester 2011/2012

S 211

**„Politik und Recht der inneren Sicherheit
in Deutschland und Europa“**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Pitschas / Dr. Markus Ritter, PolDir.

Dienstag, 16.45 - 19.15 Uhr, Hörsaal 3

A. Ablaufplan

08. November 2011 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema,
Vergabe der Referate

Themenblock 1:

Sicherheitsarchitektur in Deutschland

15. November 2011 1) Öffentliche Sicherheit in Deutschland: Begriff und Reichweite
des Schutzes innerer Sicherheit, staatlicher Schutzauftrag, instituti-
onelle Entwicklung und Verschränkung mit dem Schutz äußerer
Sicherheit („erweiterter Sicherheitsbegriff“)
Bearbeiter: *Sebastian Georgi*

22. November 2011 2) Staatliche Akteure der inneren Sicherheit in Deutschland. Ge-
gliederte Vielfalt der Behörden und Organisationen für innere Si-
cherheit (BOS) im deutschen Föderalismus
Bearbeiter: *Ulrich Kasberger*

DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Seniorprofessur für Verwaltungswissenschaft, Entwicklungspolitik und Öffentliches Recht

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Pitschas

29. November 2011 3) Die Neuausrichtung der Bundespolizei – Biografie und Perspektiven eines zentralen Akteurs in der deutschen Sicherheitsarchitektur
Bearbeiter: *Dr. Markus Ritter*

06. Dezember 2011 4) Internationaler Terrorismus, Piraterie und organisierte Kriminalität als Herausforderungen an die Sicherheitsstruktur Deutschlands – Erscheinungsformen und Bekämpfungsstrategien im Rahmen der deutschen Sicherheitsarchitektur
Bearbeiter: *Moritz Feier*

Themenblock 2:

Innere Sicherheit im globalen Mehrebenen-System öffentlicher Verantwortung für Schutz und Vorsorge

13. Dezember 2011 5) Der Einsatz deutscher Polizisten in einer bilateralen Ausbildungs- und Trainingsmission am Beispiel des German Police Project Team (GPPT) in Afghanistan. Hintergrund, Organisation, Auftrag und praktische Durchführung
Bearbeiter: *Dr. Markus Ritter*

20. Dezember 2011 6) Internationale Herausforderungen an den Schutz der Inneren Sicherheit und die Schutzzuständigkeit völkerrechtlicher Institutionen am Beispiel der Organisierten Kriminalität und des Terrorismus. Auftrag zur weltweiten Sicherheitsvorsorge – rechtliche Entfaltung – institutioneller und personeller Vollzug
Bearbeiterin: *Layla Hadadi-Jaber*

10. Januar 2012 7) „Interpol“ als internationale kriminalpolizeiliche Organisation unter besonderer Berücksichtigung von Kasachstan
Bearbeiterin: *Almagul Sharipova*

17. Januar 2012 8) Europol und Frontex als Akteure der Sicherheitsvorsorge in Europa (Gastvortrag)
Bearbeiterin: *Dr. Katrin Schoppa*, Universität Mannheim

24. Januar 2012 9) Polizei und Staatsanwalt in Korea
Bearbeiter: *Lee, Sang Hoon*

Auswertung und Seminarkritik

DEUTSCHE HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Seniorprofessur für Verwaltungswissenschaft, Entwicklungspolitik und Öffentliches Recht
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Rainer Pitschas

B. Hinweise für die Referentinnen und Referenten:

- Der mündliche Vortrag sollte *nicht länger als 30 Minuten, bei Terminen mit drei Referaten höchstens 20 Minuten* dauern. Inhaltlich soll das Referat den aktuellen Sach- und Meinungsstand zum Thema wiedergeben und die eigene Meinung der Referentinnen und Referenten deutlich erkennen lassen. Im Anschluss an den Vortrag hat der Referent die Aufgabe, in der Diskussion zu seinem Referat Stellung zu beziehen.
- Das übernommene Referat ist schriftlich in Form einer Seminararbeit auszuarbeiten. Die Seminararbeit sollte einen Umfang von *20-25 Textseiten (Times New Roman, 12pt, 1,5-zeilig, mit regulärem Rand – oben 2,5 cm, rechts und links 2,5 cm, unten 2 cm)* nicht überschreiten. Den Seminararbeiten sind nach dem Titelblatt (mit genauen Angaben zu Verfasser/in, Thema, Seminar, Seminarleitung, Datum) eine Gliederung und ein Literaturverzeichnis beizufügen. Die Seminararbeit ist **spätestens bis zum Dienstag, 17. Januar 2012, 16 Uhr** einzureichen. Die Arbeit ist als Ausdruck und elektronisch als *Word-Datei* abzugeben (per e-mail an warumintegration@yahoo.de oder CD-Rom).
- Titelblatt, Gliederung, Thesen sowie eine Literaturliste sind von der Referentin bzw. dem Referenten als **Tischvorlage** vorzubereiten; diese ist **jeweils freitags vor dem jeweiligen Referatstermin** an alle Teilnehmer einschließlich Herrn Pol.-Dir. Dr. Markus Ritter (Dr.Markus-Ritter@t-online.de) sowie an Herrn Sang Hoon Lee (warumintegration@yahoo.de) per e-mail zu versenden. Folien für den Vortrag können in der Druckerei angefertigt werden (max. 10 Folien).
- Die Note des Seminarscheins richtet sich nach der Bewertung der Seminararbeit (50%), des Vortrages (25%) und der mündlichen Leistung (25%). Es kommt der gesamte Notenrahmen zum Tragen.